

AMRUM

FREI

HOCH

DREI



INHALT

**03 RUBRIK INSEL-
GESCHICHTE(N)**

Die Wittdüner Kapelle

**05 RUBRIK
NATUR**

Ein Knigge für die
Schutzgebiete

**06 RUBRIK
WOHLFÜHLEN**

Steuermannspatent auf der
MS Eilun

**07 RUBRIK
TYPISCH
ÖÖMRANG**

Advent, Advent

**08 SOCIAL MEDIA
PAGE**

**09 KONTAKT &
IMPRESSUM**



©Foto: G. Quedens



Erst Ende des 19. Jahrhunderts hatte sich das Dorf im Süden der Insel zum Seebad gewandelt – und war bald so groß, dass der Wunsch nach einer eigenen Kirche für die Kurgäste laut wurde. Pfingsten im Jahre 1903 konnte die Wittdüner Kapelle – ein Backsteinbau im neogotischen Stil – durch den Inselelter eingeweiht werden. Eine Dame, die auf Amrum zur Kur war, stiftete die Orgel, ein Kaufmann aus Flensburg den Taufstein, und jener Carl Quedens – das ungewöhnliche Altarbild. Gemalt hatte es Nicolaus Soltau (1877–1956), der viele Jahre Kurgast auf Amrum war und im Hotel “Vier Jahreszeiten” bei Pine und Carl Quedens wohnte.

Heute spielt die Wittdüner Kapelle in der Kirchenlandschaft von Amrum eine untergeordnete Rolle. So wurden zuletzt von insgesamt 339 Kirchenveranstaltungen auf Amrum lediglich 14 hier angeboten und durchgeführt. Zwar fanden vor der Pandemie verschiedene kulturelle Veranstaltungen in der Kapelle statt – Lesungen, Vorträge, kleine Konzerte. Doch bald wurden auch diese eingestellt. Das Umfeld der Kirche war wenig einladend und zudem einfach nicht bedarfsgerecht. Vor allem fehlte es an Sanitäreinrichtungen.

Dieses Manko soll nun behoben werden. Geplant sind ein barrierefreier Zuweg und ein Sanitärgebäude hinter der Kirche. Sind die Bauarbeiten abgeschlossen, wird die kleine Kapelle in Wittdün ein fester Bestandteil des Amrumer Kulturlebens sein – und mehr Gäste als je zuvor anziehen.

INSELGESCHICHTE(N)

DIE WITTDÜNER KAPELLE

Sie steht im Schatten ihrer großen Schwester und wird oft übersehen: die kleine Kapelle in Wittdün. Mit der berühmten St. Clemens-Kirche in Nebel, die allein schon wegen ihrer „erzählenden Grabsteine“ in keinem Reiseführer fehlt, kann sie einfach nicht mithalten. Dennoch hat die kleine Schwester im Süden einiges zu bieten – und sehr bald sogar noch etwas mehr.

Schon der Altar ist bemerkenswert. Denn statt biblischer zeigt er maritime Szenen: Auf der linken Tafel strandet ein Dampfer, die Besatzung hat sich in den Mast gerettet, die Brandung schäumt über das Schiff hinweg. Auf der rechten Tafel nähert sich ein Rettungsboot. In dem Panorama in der Mitte erkennt man die Südspitze Amrums. Unter jedem Bild prangt ein passender Spruch aus der Bibel. Links etwa: „Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, so sollst du mich preisen.“

Dargestellt ist hier vermutlich die Strandung des Dampfers „Albis“ am 18. November 1922. Ohne den mutigen Einsatz des Wittdüner und Norddorfer Rettungsbootes wäre die 18-köpfige Besatzung damals verloren gewesen. Bei dem Rettungsboot müsste es sich folglich um die “Hermann Frese” der Station Amrum-Süd handeln. Dessen Vormann war Carl Quedens, einer der ersten Hoteliers in Wittdün.

Weitere Infos:
<https://www.amrum.de/freizeitangebot/e/wittduen/a-die-wittduener-kapelle>

AMRUM DIE INSEL DER FREIHEIT # AMRUMFREIHOCHDREI



NATUR

EIN KNIGGE FÜR DIE SCHUTZGEBIETE

@Foto: AmrumTouristik



In Schutzgebieten ist gutes Benehmen nicht nur eine Frage der Etikette, sondern zuweilen von Leben und Tod – sowohl auf Seiten von Flora und Fauna, sowie der Besucherinnen und Besucher. Es ist daher unerlässlich, dass sich wirklich alle an die geltenden Regeln halten. Doch welche sind das? Die neuen Uthlande-Naturführer haben die wichtigsten auf Seite 10 zusammengefasst: in ihrem „Knigge für die Schutzgebiete“.

Eine der wichtigsten Regeln lautet: Abstand halten! Wer am Strand auf Seehunde, Robben und Seevögel trifft, darf ihnen auf keinen Fall zu nahe kommen. Wer Vögel beim Brüten beobachtet, sollte dies nur aus der Entfernung tun. Hunde müssen unbedingt an der Leine bleiben.

Die offiziellen Wege sind nicht zu verlassen. Und sowohl das Aufschlagen von Zelten als auch das Anlegen von Feuerstellen ist nicht erlaubt. Ebenfalls verboten: in den bewachsenen Dünen zu „lagern“. Der eigene Müll wird nicht in die Natur geworfen, sondern mitgenommen. Was vom Butterbrot übrig bleibt, wird wieder eingesteckt – und nicht den Tieren, wie etwa den Möwen, zum Fraß vorgeworfen. Auf keinen Fall mitgenommen werden dürfen hingegen Pflanzen und Tiere.

Unerlässlich für die eigene Sicherheit ist die goldene Regel für Touren ins Watt: Bloß nicht auf eigene Faust loslaufen! Denn oft kommt die Flut früher als gedacht – und die Orientierung ist schnell verloren. Last but not least: Die Schilder und Tafeln im Schutzgebiet sind unbedingt zu beachten. Denn sie erklären, warum das Gebiet geschützt ist und welche Tiere und Pflanzen besonders bedroht sind. Außerdem findet man hier auch die geltenden Regeln in der Übersicht.

Zwei der insgesamt 12 detaillierten Wanderkarten durch „Uthlande“, wie man die nordfriesischen Inseln und Halligen auch nennt, führen nach Amrum: „Von Gräbern, Walen und Dünen“ heißt die Broschüre, die nach „Amrum-Nord“ führt. Auf einen „Streifzug durch die Zeit“ nimmt die Broschüre „Amrum-Süd“ die Urlauber mit.

Ausgearbeitet wurden die schönen Broschüren für die Wandertasche vom Förderverein „Insel- und Halligkonferenz e.V.“ Mit dem Erlös aus dem Verkauf werden Projekte und Entwicklungen in der Region unterstützt.



@Foto: Christina Hinz

Weitere Informationen im Internet unter dem Menüpunkt „Projekte“ auf www.ihko.de.

**#amrumfreihochdrei #inselgeschichten
#amrum #amrumliebe**

WOHLFÜHLEN

STEUERMANNSPATENT AUF DER EILUN



Sie ist etwa 25 Meter lang, fast 75 Tonnen schwer und wirkt wie die kleine Schwester großer Ozeankreuzer. Kein Wunder, dass viele Kinder auf der „Eilun“ auch mal das Steuer in die Hand nehmen wollen. Und sie dürfen: Kapitän Tadsen lässt Kinder ab fünf Jahren ans Steuerrad. Dafür bekommen sie sogar das Steuermannspatent. Und das hat Tradition.

„Schon ich habe hier mein Steuermannspatent gemacht und in diesem Urlaub sind unsere Enkel dran“, erzählte ein Stammgast beim 50. Jubiläum des Schiffes im Sommer 2020. Doch nicht nur Urlauber nehmen das Angebot wahr. Kaum ein Kind der Insel, das kein Steuermannspatent auf der MS Eilun absolviert hat – das gehört zur Kindheit auf Amrum wie der Strandgang nach der Schule.

Das Steuermannspatent gibt es schon so lange, wie die Eilun ab Amrum ihre Ausflugsfahrten anbietet – in 2023 schon seit 40 Jahren. 1983 hatte Kapitän Bernhard „Benne“ Tadsen das damals 13-jährige Ausflugsschiff gekauft. Für den internationalen Seefahrer wurde Amrum wieder ein Zuhause und das Schiff seine Insel, auf Friesisch „Eilun“.

Vor 25 Jahren übernahm dann Bandix Tadsen die Eilun – auch er fuhr zunächst um die Welt, war lange in der Karibik und in Indonesien. „Aber kein Ozean ist so abwechslungsreich wie das Wattenmeer“, schreiben die Schiffseigner auf ihrer Website, „jeden Tag ist das Wetter anders, Seehunde werden geboren, Sandbänke verschwinden, Wracks tauchen auf.“

Durch den Tiefgang von nur 80 Zentimetern ist die Eilun ideal für das Wattenmeer mit seinen Gezeiten und Untiefen. So gehen die Touren zu Seehundsbänken, „Rund um Amrum“ sowie zu den Halligen Hooge, Langeneß, Gröde & Oland. Auf manchen Touren werden Krabben gefangen, auf anderen verwandelt sich die Eilun in ein richtiges Piratenschiff. Mit dem Insel-Piraten "Gräbiard" geht es dann auf Kaperfahrt und Schatzsuche.

Für das Steuermannspatent ist keine Anmeldung erforderlich. Es kann auf jeder Fahrt gemacht werden und ist im Fahrpreis inbegriffen. Es wird den Kindern direkt nach dem „Steuern“ ausgestellt.

Weitere Informationen: www.eilun.de

**#amrumfreihochdrei #inselgesundheit
#amrum #amrumliebe**

TYPISCH ÖÖMRANG

”

„UUN A KRASDAAR“ ÖÖMRANG

**„IN DER WEIHNACHTSZEIT“
DEUTSCH**

“

**Wir wünschen allen Kolleginnen und
Kollegen eine schöne Adventszeit!
Lassen Sie sich verzaubern von den
bunten Farben und Lichtern der
geshmückten Tannenbäume.**

SOCIAL MEDIA PAGE



<https://www.instagram.com/nordseeinselamrum>



<https://www.facebook.com/amrum>



<https://www.pinterest.de/amrum2326/>



<https://twitter.com/InselAmrum>

KONTAKT / IMPRESSUM

Verantwortlich für das Online Mag #amrumfreihochdrei:

primo PR

Am Borsdorfer 13

60435 Frankfurt

info@primo-pr.com

+ 49 (0)69/530 546 50

www.primo-pr.com

Ust-ID: DE 280778062 Finanzamt Frankfurt

Vertretungsberechtigte Gesellschafter und Online-Redaktion:

Nuray Güler: n.gueler@primo-pr.com

Anne Heussner: a.heussner@primo-pr.com

Das Online Mag AMRUMFREIHOCHDREI erscheint zweimal im Monat und wird an einen ausgewählten Medienverteiler digital versendet bzw. steht auch als Blättervariante online über www.flipsnack.com bereit.

Rechtliche Hinweise

Primo PR Anne Heussner & Nuray Güler GbR. Alle Rechte vorbehalten. Alle Inhalte (Texte, Bilder, Animationen) sowie deren Anordnung im Online Mag unterliegen dem Schutz des Urheberrechtsgesetzes und anderer Schutzgesetze. Die Inhalte dürfen nur im Rahmen der Schrankenbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes vorbehaltlich weiterer anwendbarer Gesetze ohne vorherige schriftliche Zustimmung von primo PR genutzt werden. Für die Inhalte fremder, verlinkter Internetangebote wird keine Verantwortung übernommen.

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>

Sie erhalten diese Information, da wir davon ausgehen, dass diese für Ihre Tätigkeit als Journalist/Blogger/Medienvertreter relevant ist. Sollten Sie keine weiteren Informationen wünschen, so teilen sie uns dies per Mail an info@primo-pr.com bitte mit. Wir werden Sie unverzüglich aus dem Verteiler löschen.



www.amrum.de